

Eduard und Marie haben Streit

Elefant Eduard und Maus Marie treffen sich wie jeden Samstag an der alten Eiche. Das machen die beiden schon seit Jahren. Denn sie sind beste Freunde.

Elefant Eduard kommt vor Maus Marie an dem Baum an und setzt sich hin. Er beobachtet Vögel die vorbei fliegen und Kaninchen die ein Wettrennen machen.

Dann kommt auch schon Maus Marie. „Hallo Eduard, schön, dass du da bist. Wartest du schon lange?“ „Nein nein. Aber jetzt bist du ja endlich da.“ Antwortet Eduard.

Beide machen sich auf den Weg. So machen sie es jedes Mal. Eduard und Marie gehen in irgendeine Richtung und freuen sich auf das, was sie entdecken könnten.

Während sie laufen, treffen sie viele andere Kinder, spielen Fangen und reden miteinander. Plötzlich sehen sie in der Ferne einen kleinen Hügel. Auf diesem Hügel steht ein großer Apfelbaum. Schnell rennen Elefant Eduard und Maus Marie zu dem Baum, um ihn sich genauer anzugucken. Als sie bei dem Apfelbaum ankommen, sehen Beide, dass er voller roter glänzender Äpfel ist. Sofort läuft ihnen das Wasser im Mund zusammen. „Mhmmm Eduard schau doch mal. So viele leckere Äpfel.“ jubelt Marie. „Ja und schau, wie schön sie glänzen.“ Antwortet Eduard.

Doch es gibt ein kleines Problem. Die Äpfel hängen weit oben. Elefant Eduard kommt mit seinem Rüssel gut an die Äpfel. Gierig beginnt er einen Apfel nach dem anderen zu essen. Dabei fällt ihm nicht auf, dass Maus Marie die Äpfel nicht erreichen kann. Sie ist zu klein und auch noch nicht stark genug, um den Baum hochzuklettern. Sie fängt an zu weinen „Eduard hör mir doch zu. Ich möchte auch einen Apfel.“ Doch Eduard bekommt das nicht mit. Er isst weiter die Äpfel und zieht sie mit seinem Rüssel ab. Maus Marie sieht, wie es immer weniger Äpfel werden und fängt an sauer zu werden. Sie schreit Eduard an „Du bist so gemein! Du isst alle Äpfel und gibst mir keinen. Ich dachte wir sind Freunde!“ Noch bevor Eduard reagieren kann, rennt Marie zurück nach Hause. Eduard hört auf zu essen und dreht sich um „Nanu wo ist denn Marie?“. Er sucht die Umgebung ab. „MARIE“ ruft er, doch er bekommt keine Antwort. Langsam wird Eduard bewusst, was passiert ist. „Oh nein, sie wollte nur meine Hilfe und ich war zu beschäftigt.“ sagte Eduard. Schnell geht er zum Apfelbaum und pflückt ein paar Äpfel. Er rennt sofort zu Maus Marie. „Marie. Marie.“ ruft Eduard. Ganz traurig kommt Maus Marie aus ihrem Haus. *Schnief* „Was möchtest du?“ fragt sie. „Marie es tut mir leid. Ich wollte dich nicht ignorieren. Bitte sei nicht sauer auf mich. Wir sind doch beste Freunde.“ antwortet Eduard. Er legt die Äpfel, die er gepflückt hatte, vor Marie auf den Boden. „Ich habe die ein paar mitgebracht. Jetzt kannst du auch welche essen.“ „Danke.“ sagt Marie.

Sie isst alle Äpfel auf und beide haben sich wieder vertragen.

Zusammen gehen sie am nächsten Tag zu dem Apfelbaum. Diesmal klettert Maus Marie auf Elefant Eduard. Nun essen sie zusammen leckere rote Äpfel. Denn gemeinsam schaffen sie alles.

© AngelUp13

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)